

3. Theresianischer Kataster:

Mit Hofgericht Admont und Amt Bruck, als erstes: sogenannte Kammerische Gülten des Stiftes Admont:

mit Stiftregisterextrakt 1732 und 1747, Kucheldienstregister u. a. 1749, Subrepartitionsextrakt 1755. J H 1.

1757: Subrepartitionstabelle (nur Kammerische Gülten. StiA. Admont Fff 3 b.

4. Grundbücher:

a) Ämter Pfarrkirche (U 1—34), Kammern (U 35—55), Tagmeß (U 56—74), Frühmeß (U 75—86), Mautern (U 87—103), Rainach (U 103—132).

1. GbNR BG. Leoben Nr. 398. Abg. um 1885.

2. Extrakte U 1, 11, 42, 55, 55 a, 55 b, 63, 65, 65 a, 75: Bei GbNR BG. Leoben Nr. 365.

3. Extrakte U 75, 75 a: Bei GbNR BG. Leoben Nr. 385.

4. Extrakte U 22, 22¹; U 37, 37 a, 38, 38½; U 68, 69, 70; —; U 88; —: Bei GbNR BG. Rottenmann Nr. 5.

¹⁾ Eingerichtet 1709 aus den Pfarrkirchen- und Pfarrgülden von Kammern (im Liesingtal) (siehe Kammern, Pfarr- und Kirchengült), den Tagmeß- und Frühmeßstiftungsgülden von Mautern (in Steiermark), vielfach nach der übergeordneten Pfarrkirche auch nach Kammern benannt (siehe Mautern, Gült der Tag- und Frühmeßstiftungen) und in diesem Jahre vom Stift Seckau angekauften Gülten zu und um Mautern (P. Jakob Wichner, Geschichte des Bened.-Stiftes Admont vom Jahre 1466 bis auf die neueste Zeit [1880], S. 341); längere Zeit wurde der neuen Propstei auch noch das Amt Bruck (siehe Bruck a. d. Mur, Amt des Stiftes Admont) zugeteilt.

Inhaltsübersicht:

Unter 1—4:

Ämter:

In 1 a, b, e, h, 2 1709 (ohne Tagmeß und Frühmeß), 1710/1, 1711—1749, 3, 4:

Pfarrkirche (ngült Kammern im Liesingtal, gelegentlich Pfarrhofgült zu Kammern), (Pfarrgült) Kammern (gelegentlich Pfarrhofgült um Kammern), Tagmeßgült (zu Mautern in Steiermark, mehrfach nach der übergeordneten Pfarrkirche auch zu Kammern genannt), Frühmeßgült (ebs.).

In 1 b—h, 2 1710/2 bis 1749, 3, 4:

Mautern in Steiermark und Rainach (Rannach MG. Mautern in Steiermark).

(In 1 a, b, 2 1710/2 bis 1749 letztes Quartal:

Bruck a. d. Mur).

563. Kammern im Liesingtal, Pfarrgült und Kirchengült St. Ulrich.

Jüngeres siehe unter Kammern, Propstei, Nr. 562.

1. a) Leibsteuer 1527. Nr. 328.
- b) Bodengeld 1571. E 2.
- c) Rauchgeld 1572. Nr. 353.
2. Neue Gülteinlage 1543. Gülterschätzung 1542 19/235.

3. Stift- und Steuerregister:

- a) 1623: „Cammerisches Urbar-Register“ Lit. A. StiA. Admont LL 41.
Einliegend Lit. B: Beschreibung der zur Meierschaft des Pfarrers gehörigen Gründe und Annotationes über die Ausgabe solcher Gründe an Untertanen. — Eine Teilung mit dem Pfarrer zu Traboch. — Entfremdung von Gründen. — Einzelangaben über Gründe, Bewirtschaftung derselben. — Zehentbestand. — Vertrag mit einem Nachbarn über Zaunerhaltung usw.
Mit untertänigem Besitz in Hagenbach, Eselsberg, Liesing, Wald, Kalwang und Kammern. — Wonzehent zu Mautern (einzunehmen von der H. Kaisersberg). — Widerleggeld der Zechpropste zu Mautern.
- b) 1659/1661: Stiftregister über die Untertanen in Leeb (= Löb, Löv) OG. St. Oswald bei Plankenwart. StiA. Admont LL 44.
- c) 1708: Stift- und Steuerregister. Mit Amt Kammern (Pfarre-Kammerische Untertanen) und Kirchen-Kammerische Untertanen. StiA. Admont Fff 2 c.

564. Kammerstein und Ehrnau, Herrschaft.

1. Gesamurbare:

- a) c. 1500:
1. „Die güllt und zuegehörung des geslos Kamer“. A. Lamberg 110/3. Am Orig. Umschlag mit 15(0)3 datiert, das später in 1523 geändert wurde. Mit **nachträglichen Änderungen bei den Untertanennamen**.
 2. „Dy nutz und güllt der herschaft Chamer“. In Stockurbar 50/126 f. 192—225. Mell CLXXIV (dort mit 1498 datiert). — Mell-Thiel 38. Von 1 etwas abweichende Kopie, jedoch ohne Berücksichtigung der dortigen nachträglichen Änderungen.
- b) c. 1600: Urbar der Herrschaft Kammerstein und Ehrnau.
1. A. Lamberg 110/4, 1.
 2. A. Lamberg 110/4, 2. Im **Grundtext** mit 1 übereinstimmend, jedoch mit fehlenden Blättern und **vereinzelt nachträglichen Änderungen in den Untertanennamen**.
- c) (1618 Juli 20, —): Neu reformiertes Urbar.
1643 Februar 26, Graz: K. Ferdinand III. stellt den Erben nach Maximilian Breuner über die von seinem Vorgänger, K. Ferdinand II. lt. Donationsverschreibung ddo. 1623 V 31 an Maximilian Breuner übergebene Herrschaft Ehrnau und Kammerstein **nachträglich** das Urbar ddo. 1618 VII 20 zur Verfügung.
1. A. Lamberg 111/5.
 2. Stockurbar 13/27. Mit **vereinzelt** Nachträgen. — Mell-Thiel 14/3 (dort mit 1643 datiert).
- d) 1757 Jänner 31, Graz: Subrepartitionsurbar der vereinten Herrschaften Ehrnau und Kammerstein. A. Lamberg 112/8.
2. Einzelurbare und urbariale Aufzeichnungen:
- a) c. 1500: „Vermerkcht was zum Ernaw gehort. Die vischwayd am Hagenpach und die Liesing herab . . . bis an die Walchprukchen“. Mell CXLII. StiA. Admont Ff 23 b.